

Postings 2017 - 2019

von: Stefan Malsi

DER
PARADIGMENWECHSEL

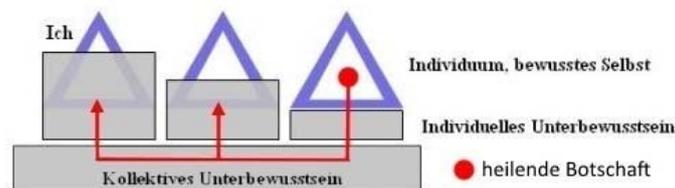


Politische Korrektheit entspringt in Zukunft der Vernunft und der Menschlichkeit und diese Paradigmen drücken sich zum Beispiel in folgenden „politisch korrekten Werten“ aus:

**Freiheit – Heimatliebe – Identität – Spiritualität
Humanismus – Selbstbestimmung – Anstand
Treue – Weisheit – Bildung – Bürgerdemokratie
Geschichtsbewusstsein**

Verabscheuungswürdig und damit „politisch unkorrekt“ sind aber folgende Unwerte:

**Globalisierung – Liberalismus – Multikulti
Genderismus – Religion – Ideologie
New World Order – Militarismus – Kapitalismus
gelenkte Demokratie – Eliten – Schuldgeld
Toleranz des Bösen**



Der Klang der heilenden Botschaft

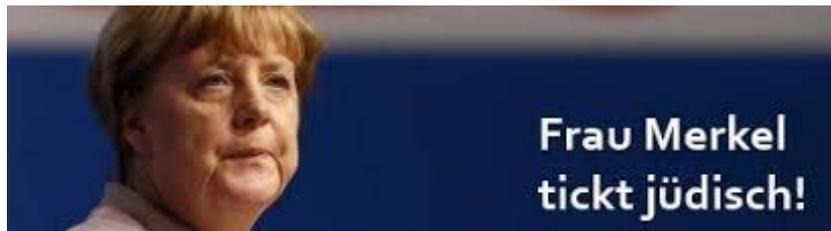
Wer über den Umweg des kollektiven Unterbewusstseins die ganze Menschheit verändern will, muss wissen, wie Botschaften „klingen“ müssen, damit sie sich ungebremst im „Weltkollektiv“ fortpflanzen und verbreiten können. Unzählige Menschen haben schon versucht ihre Ideologien als „ewige Wahrheit“ in die Köpfe der Menschen zu pflanzen und manche

waren auch erstaunlich erfolgreich. Man kann Menschen via des kollektiven Unbewusstseins tatsächlich Jahrtausende nach induzierten Denkmustern wie fremdgesteuert leben lassen, bzw. versklaven.

Wenn es aber gelingt, Botschaften von der Art „einzuspeisen“, dass sie im Unterbewusstsein der ganzen Menschheit eine Art Resonanz erzeugen, dann kann man den ganzen „Raum des Unterbewusstseins“ in eine Art „Schwingung“ versetzen und genau damit jeden!! Menschen auf der Welt erreichen und von innen heraus ändern bzw. von Fremdprojektionen befreien.

Diese universale Resonanzfrequenz zu kennen, bedeutet den Schlüssel zur Rettung der Welt in der Hand zu haben, denn nichts und niemand auf der Welt kann gegen diese Vorgehensweise etwas unternehmen.

So, und nun verrate ich euch, dass es einer Gruppe von Menschen gelungen ist, diese Resonanzfrequenz herauszufinden und den gesamten Kosmos des Unbewussten in genau die Schwingung zu versetzen, die zur Befreiung von allem Bösen auf dieser Welt führen wird! Die Botschaften die dazu „gesprochen“ werden müssen sind dabei ganz einfacher Natur, denn sie müssen lediglich in Deckung mit dem „Wort Gottes“ sein!



Wenn man die kleinen, zum Teil unbewussten Bemerkungen, die Frau Merkel in den letzten Jahren so von sich gegeben hat, genau analysiert, dann ergeben diese nur dann einen Sinn, wenn man weiß, dass sie sich selbst als Jüdin betrachtet – die sie auch im letzten Leben gewesen ist – und als Teil der weltweiten Elite auffasst, die eine „neue Weltordnung“ anstrebt. Wichtigster Bestandteil dieses Planes ist die Zerstörung der Nationalstaaten und des Nationalbewusstseins durch Vermischung der Kulturen.

Nur aus dieser Logik heraus macht das Verhalten und die Politik von Frau Merkel überhaupt Sinn und es ist an Tragik nicht zu überbieten, dass dieses abgrundtief bösertige

Verhalten von den Menschen nicht erkannt wird und auch noch als besonders human aufgefasst wird.

Sie ist die infamste Person die je unser Land regiert hat!



**Die
Rückkehr
der
Könige**



Die Zeit der christlichen Kaiser und Könige ist gekommen!

Hört, ihr gekauften Lumpenpolitiker, ihr Volksverräter und Huren der Kabale! Eure Zeit läuft unwiderruflich ab, denn die großen Kaiser und Könige kehren zurück und werden Europa von dem Joch der Kabale befreien und in ein wundervolles Zeitalter führen. Nicht nur, dass Kaiser Wilhelm II. Europa von den Amerikanern befreien wird, auch Kaiser Franz Joseph II. steht bereit, sein Land vor dem „3. Türkensturm“ zu retten. Wer das schon nicht glauben mag, der wird sich von der Rückkehr von Kaiser Heinrich II. und König Stephan I. erst recht überrumpelt fühlen, denn diese Beiden werden ganz Europa in ein befreites Mitteleuropa überführen und diesen „neuen europäischen Frieden“ dann der ganzen Welt schenken. Ihr aber, die ihr Europa verderben wolltet, die ihr den perversen Plänen der Kabale gefolgt seid, flieht, flieht vor dem Zorn dieser beiden Könige, denn sie werden euch für jede eurer Missetaten zur Rechenschaft ziehen!



Das Blumenwiesenmodell

Über kaum eine Frage habe ich so viel nachgedacht, wie über den Zeitpunkt und den Verlauf der Erntezeit. Die alten prophetischen Schriften geben uns hier ein sehr apokalyptisches Bild vor. Es herrschen Drohungen, Untergangsszenarien aller Art und so ist es nicht verwunderlich, dass die Menschen auch ein mulmiges Gefühl haben, wenn sie vom „Tag des Herrn“ hören. Mit der Wesensart Gottes hat das aber nichts zu tun, eher von den sehr „menschlichen“ Vorstellungen die wir von Gott haben.

Auch ich hing eine ganze Weile eher einer Art „Flutwellenmodell“ an und dachte, dass der Erntebeginn so deutlich und überraschend kommen würde, dass man ihn auf keinen Fall übersehen könne. Schon im Jahr 2005 aber verblüffte mich eine junge Frau mit ihren Gedanken zum Ernteverlauf, denn sie beschrieb den Vorgang so, wie man das Aufwachen einer Blumenwiese am frühen Morgen erleben kann. Ganz sanft verzieht sich der Bodennebel und die Sonnenstrahlen wärmen sowohl die Tiere als auch die Blumen, so dass sie sich dem Licht öffnen und zu leben beginnen. Zu keinem Zeitpunkt kann man sagen, wo auf der Wiese der nächste Schmetterling zu fliegen, das nächste Bienchen zu summen beginnen oder die nächste Blüte sich öffnen würde. Es ist ein Prozess, zeitlich durchaus überschaubar und begrenzt, und doch lässt er sich nicht „exakt“ vorhersagen. Es geschieht! Und dann sind auf einmal alle Tierlein wach, alle Blumen geöffnet!

Was für ein Glück, dass mir diese Gedankengänge in diesen Tagen wieder in den Sinn kamen, denn just diese Frau und ihr jüngerer Bruder haben vor einem Jahr das Licht verloren und wachten jetzt zu Ostern wieder auf! Hoffen wir das Beste und beobachten unsere „Blumenwiese“ in den kommenden Wochen ganz genau!



Ein paar Worte zum Ausklang dieses „verrückten“ Wochenendes

Es mutet schon wirklich apokalyptisch an, was wir da in Hamburg (7/2017) erleben mussten. Der nackte Wahn bricht aus jungen, zumeist deutschen, Menschen hervor und ein beklemmendes Gefühl will sich hartnäckig nicht vertreiben lassen, dass hinter dieser Veranstaltung noch ganz andere „böse Gestalten“ ihre Strippen ziehen. Man mag über den Sinn oder Unsinn solcher G20 Gipfeltreffen denken was man will, auch lautstarker Protest ist – wenn er phantasievoll vorgebracht wird – immer ein legitimes Mittel in einer Demokratie. Aber Mordabsichten gegenüber den eigenen Landsleuten in Uniform? Steinplatten und Molotowcocktails von Hausdächern werfen, Autos anzünden und Läden plündern? Da muss irgendwas gewaltig schief laufen in unserem Land!

Das wirklich „Verrückte“ an diesem ganzen G20-Treffen ist aber, dass zwar die offiziellen Ergebnisse beschämend schwach sind, die Welt aber dennoch Zeuge eines weiteren Meilensteins der Heilsgeschichte wurde, ohne dies aber zu merken! Würde man zudem diesen Chaoten und Terroristen sagen, dass es genau das Aufeinandertreffen ihrer beiden „Hassfiguren“ – Trump und Putin – sein wird, das ihnen den Weg in die Welt bahnen wird, die sie sich vielleicht sogar erträumen, dann würde man nur absolutes Unverständnis ernten! Sie würden es nicht verstehen, weil sie es nicht verstehen können! Die Welt ist ein Irrenhaus und keiner sieht, dass die Therapeuten dennoch alles im Griff haben!

Nun mag man einwenden, dass vor allem Trump auch mal ein paar Stunden beim Therapeuten gebrauchen könnte, aber der Mann ist nicht halb so blöd wie man ihn uns hier verkauft und wer ihn besser kennen lernen will, sollte sich sein Vorleben als Carl-Ferdinand von Stumm-Halberg genau anschauen. Er war auch damals ein großkotziger Rüpel, aber eben nicht blöd!! Und auf seinen Freund, den Kaiser Wilhelm, lies er weder damals noch heute was kommen! Und genau das ist der Clou! Die

beiden vielleicht mächtigsten Männer der Welt sind beides im letzten Leben Deutsche und zudem dicke Freunde gewesen!

All das aber sehen weder die Neocons noch die Zionisten samt ihrer irre freidrehenden Lügenmedien! Sie begreifen nichts, ihre Denkmuster versagen und so werden sie immer hysterischer und offenbaren auch dem einfältigsten Michel, dass sie nicht ganz klar in der Birne sind! Die Ziele dieser beiden Männer sind nämlich nicht das, was sie annehmen, das ein jeder mächtige Mann als Ziel haben müsste. Sie begreifen nicht, dass es ihr eigenes krankes Denken ist, das ihnen den Zugang zu den Plänen dieser Männer verwehrt. Heerscharen von diplomierten Psychologen haben schon im Auftrag der Geheimdienste Gutachten über sie erstellt, aber sie kommen ihnen einfach nicht auf die Spur!

Dabei ist das ganz einfach! Putin, alias Kaiser Wilhelm II, hat die Aufgabe, die Welt vor dem Untergang zu bewahren und Trump, alias Carl-Ferdinand von Stumm-Halberg soll als strenger König die untergehende Supermacht USA in die Zeit ihrer Läuterung führen! Beide erfüllen im direkten Auftrag die vielleicht schwierigsten Jobs, die der Herr im Heilsplan auf der politischen Ebene zu vergeben hatte und beide werden diese Aufgabe mit Bravour erfüllen! Sie können nämlich gar nicht anders, weil das, genau das sowohl ihrem Wesen als auch ihrem Auftrag entspricht! Zum Wohle Deutschlands, zum Wohle der ganzen Welt!

Es bedurfte aber ganz unbedingt des Aufeinandertreffens der Beiden und es ist natürlich herrlich, dass dies in Deutschland geschah. Von nun an werden sie sich gegenseitig unterstützen und ergänzen, allen Widrigkeiten der Innenpolitik zum Trotz. Und wenn in wenigen Monaten die Erntezeit in Deutschland beginnt, dann werden sie unser Land und unser Volk wohlwollend beschützen, denn die Welt wird schäumen vor Wut und der Ruf nach völliger Auslöschung unserer Nation wird selbst bis dato gemäßigten Politikern der ganzen Welt entfahren!

Und das Beste daran ist! Das dumme Ding Merkel hat es vor ihren Augen geschehen lassen müssen ohne zu merkeln, dass genau das ihren politischen Abgang bedeuten wird! Also besser hätte es ja echt nicht kommen können!!

Bei aller Traurigkeit, die mir die Bilder aus Hamburg brachten, sehe ich daher dennoch das wirklich Wesentliche das hier stattgefunden hat und könnte vor Vergnügen noch ein Flasche Wein aufmachen!

Allen Polizisten und Polizistinnen möchte ich zudem meinen Dank aussprechen und den Hamburger Bürgern Lob zollen für die tolle Aufräumaktion.





Das spirituelle Erwachen der Deutschen

So allmählich weicht die Wartelähmung der letzten Wochen wieder der Vorfreude. Es wird nämlich einfach unglaublich schön werden, vor allem für uns Deutsche, mag die Welt uns dafür anfangs auch verdammen! Noch lässt sich der Erntebeginn nicht genau vorhersagen, aber heute möchte ich euch etwas über den Verlauf der Ernte erzählen. Es gibt im Buch Ezechiel eine Stelle, aus dem man den Verlauf der Erntezeit entnehmen kann, nämlich Ez 39,12 „Sieben Monate wird das Haus Israel brauchen, um alle zu begraben, um das Land wieder rein zu machen.“ Sieben Monate, das hört sich realistisch an.

Unterstellen wir also einmal, dass es auch so kommen wird, dann haben wir 7 Monate nach dem Erntebeginn eine einmalige Chance zu erkennen, wer denn nicht zum deutschen Seelenvolk zählt. Wer nicht erwacht ist, kann nämlich nicht dazugehören! Aus den Beobachtungen der vergangenen Jahre wissen wir zudem, dass die Franzosen ca. 4 Monate, die Polen etwa 8 Monate und die Briten vermutlich 12 Monate hinter uns Deutschen herhinken, die zudem die Schlusslichter in Europa sind. Damit wissen wir dann eben weitere 12 Monate später, dass dann alle nicht Aufgewachten in unserem Land keine Europäer sind. Perfekt!

Spätestens dann beginnt die große Aufräumaktion, denn das babylonische Durcheinander der Seelen wollen wir beenden und diese in die Schöpfungsordnung überführen. Dabei wird uns unser eigenes Licht helfen, denn für nicht aufgewachte Menschen anderer Religionen werden wir geradezu „mörderisch“ wirken. Wir jubeln vor uns hin, winken mal dem Vater mal der Mutter am Himmel zu und treffen uns auf den Straßen zum spontanen Absingen der Europahymne. Glaubt mir, das halten die nicht lange aus!! Das wird so irre werden, denn was wir auch von uns geben, sie werden es nicht verstehen! Für Menschen ohne Licht und Verstand werden wir

wie „Durchgeknallte“ wirken, zudem als extrem aggressiv und grenzenlos überheblich wahrgenommen werden. Der Lichtdruck, der dann von uns ausgeht, wird alles je auf Erden Erlebte übersteigen. Nichts wird bleiben wie es war, alles wird neu! Neue Gesetze, neue Verfassung, neue Politik, neues Geld, neue Freundschaften, neue Art zu leben und zu arbeiten, aber eben zunächst nur für uns!

Der Konsens unter den Aufgewachten, dass alle Nichtaufgewachten eben noch in einem kranken, unbewussten Dasein stecken, wird sicherlich so manche Blüte treiben, aber wer könnte uns schon verwehren auch mal mit einem lustigen Liedchen auf den Lippen: „Machst du noch allalalaaaaah, bist du bissi ballalaaaaah“ durch die Gegend zu laufen?!

Unsere ehemaligen „Beschützer“ jenseits des großen Teichs werden zu dieser Zeit im Bürgerkrieg versinken und so können wir die Überreste dieser elendigen Besatzungszeit leicht entsorgen. Wir fangen einfach noch einmal von vorne an, diesmal aber richtig!

Man munkelt, dass es zu einem Friedensvertrag zwischen Russland und Deutschland kommen wird, der von den beiden alten Kämpen, „Hlg. Georg“ und „Hlg. Christopherus“ initiiert und ausgehandelt wird, aber wir wollen diesen Beiden ja nicht vorgreifen und ihre Pläne hier schon veröffentlichen. Kurz und gut, es warten herrliche Zeiten auf uns und das bisschen Chaos während der Umbruchsphase werden wir mit deutscher Gründlichkeit und Ordnungssinn schon in den Griff kriegen.

Man könnte zum Abschluss noch anfügen, dass sich praktisch alles „umkehren“ wird. Wir Deutschen werden dann nicht mehr als die ewigen „Bösewichter“ vor der Welt dastehen, sondern man wird uns als das auserwählte Volk mit der wohl trefflichsten Kultur der Welt wahrnehmen und ehren. Allen Nestbeschmutzern aus den eigenen Reihen sei gesagt, dass sie zwar nicht auswandern, wohl aber den Mund halten sollten! Es wird einfach nur schööööööön!!!



**Die Ketten sind gesprengt!
Das Tor zur Freiheit steht offen!!**

Die Jahre des Wartens, des Hoffens und Rätselratens sind nun zu Ende, die Ketten wurden gesprengt und das Tor aufgestoßen! Jetzt bedarf es nur noch des Aufbruches eines jeden einzelnen Menschen und die Welt wird ins Licht getaucht womit das neue Zeitalter beginnt. Viele Jahre habe ich mich nach diesem Aufbruch gesehnt, habe ihn mehrfach schon zum Greifen nah gewähnt und mich trefflich mit meinen Vorhersagen blamiert. Umso schöner empfinde ich es, diese Zeit jetzt erleben zu dürfen und dabei zu begreifen, dass ich den genauen Starttermin nicht im Voraus erkennen konnte/durfte/ sollte/wollte!

Die kommenden Monate werden vermutlich die aufregend-freudvollste Zeit meines Lebens werden und ich hoffe, dass wir bald alle in einer neuen Welt vereint werden leben können!



Die neue Welt wird voller Harmonie und Zartheit sein!!

Wir erleben die Geburtsstunde einer neuen Welt! Etwas ganz Neues ist im Entstehen und die Anfänge lassen noch lange nicht erahnen mit welcher tiefgreifenden Änderung der Welt wir es zu tun bekommen werden. Noch erleben erst einige Wenige den Eintritt ins Licht und noch ist das für die meisten Menschen

unvorstellbar, dass diese „Lichtwelle“ die ganze Welt erfassen wird! Und dennoch wird es so kommen, werden alle Menschen auf Erden den Eingang ins Licht finden und den Weg zum Seelenheil begehen, mögen auch Milliarden von Menschen darüber derzeit noch den Kopf schütteln. Nach und nach aber werden die Menschen durch das Licht gereinigt und sowohl milde als auch weise werden! Eine „neue Sprache“ wird unter den Menschen Einzug halten, eine „Sprache“ die alle Menschen vereint und die uns zu einer wirklich menschlichen Gemeinschaft formen wird! Zartheit soll uns leiten, Geborgenheit wollen wir einander schenken! Es wird einfach wunderschön werden!



Die Zeit erfüllter Liebe ist gekommen!!

Nun ist die Zeit gekommen da Er Seine Mägde und Knechte belohnen wird und natürlich führt Er all die Seelenpaare zusammen die in der Vergangenheit noch nicht zueinander finden konnten. Es war niemals „Strafe“, es war auch keine „Willkür“, sondern es war einerseits zur Durchführung des Heilsplanes notwendig und führte andererseits die davon Betroffenen zu einer ganz besonderen Schönheit ihrer Persönlichkeit! Zwei Paare aber konnten einander nicht in einem einzigen ihrer Vorleben finden und ihre Sehnsucht zueinander formte so ihre Seelen zu einzigartigen Schönheiten. Ich wünsche euch Vieren, dass ihr von nun an bis in alle Ewigkeit zusammen leben dürft und dabei der Welt als ewige Vorbilder dient, denn ihr seid die schönsten „Engel“ der Welt!!





Der falsche Prophet wird nicht mehr lange auf sich warten lassen!!

Die Erntezeit ist gekommen, die Menschen erwachen wie es uns in den Schriften prophezeit wird und so werden wohl auch andere angekündigte Ereignisse nicht mehr lange auf sich warten lassen. Eine der „lustigsten“ Episoden der Offenbarung steht uns noch mit dem Auftreten des falschen Propheten bevor und so will ich ein paar Tipps geben woran man ihn erkennen kann:

Er wird mit großer Bestimmtheit auftreten, von „Gott und den Mächten“ faseln und viele Menschen die auf der Suche nach Orientierung sind in die Irre leiten. Er wird erklären, dass er die „Nummer 1“ aller Seelen ist und dafür auserwählt sei Gottes Wort auf Erden zu verkünden. Wortgewandt und selbstbewusst wird er viele Menschen mit seiner selbstentwickelten Lehre in die Irre führen und uns Kinder des Lichts mächtig nerven! Genau darum hat der Herr aber zwei seiner besten Kämpfer auserkoren und auf das Aufeinandertreffen mit ihm vorbereitet. In den alten Schriften findet man den Hinweis, dass es „Henoch“ und „Elija“ sind die den falschen Propheten entlarven und besiegen werden!!

Auf dieses Schauspiel freue ich mich schon sehr, werde mich dabei gelassen zurücklehnen und unseren beiden Helden bei ihrem Kampf zusehen! Viel Glück, ihr werdet das schon schaffen!



Ein Meilenstein im Heilsplan

Wenn man die Erzählung von der Beinaheopferung des Isaak in der Genesis buchstabengetreu auslegt muss man zwangsläufig zu dem Schluss kommen, dass Gott ein „befehlender und nach eigener Willkür handelnder“ Gott ist, dem man auch dann Gehorsam entgegenbringen muss wenn die Forderung offenkundig unmenschlich ist. Diese Wesensart passt aber ganz und gar nicht zu dem Wesen das sich uns derzeit offenbart und da wir Gott als unwandelbar annehmen, müssen wir diesen Text eben gänzlich anders auslegen um seinen Sinn zu verstehen! Es ist aber typisch für biblische Texte dieser Art, dass innere Konflikte und Kämpfe so beschrieben werden als handelte es sich um ein Zwiegespräch zwischen einem Menschen und Gott. Abraham dürfte einen Konflikt seiner Zeit in sich ausgekämpft haben, hat dem „Befehl des Satans“ zu einem Menschenopfer widerstanden und dem „Ruf der Menschlichkeit“ Folge geleistet. Abraham gelang damit ein großer Schritt zur humanen Zivilisation und wenn er wirklich glaubte, dass Gott beide Handlungsarten in Erwägung gezogen hätte, dann hatte er den Erkenntnisstand: „Unterscheidung der Geister“ eben noch nicht erreicht, denn von diesem Moment an weiß man, dass von Gott nur Gutes und alles Böse vom „Satan“ kommt!

Freiheit + Identität <small>führt zur neuen</small> Frentität Liebe + Standfestigkeit	Freiheit + Identität <small>führt zur neuen</small> Frentität Bewusstheit + Bildung	Freiheit + Identität <small>führt zur neuen</small> Frentität Gott + Vaterland
---	---	--



Nach dem Kampf ist vor dem Kampf

Sicher sicher, der deutsche Teufel ist tot und die Menschen erwachen, aber wenn ihr meint, dass damit schon aller Kampf zu Ende sei dann irrt ihr euch leider noch einmal. Von nun an gilt es nämlich alle Menschen auf den Weg zum Seelenheil zu begleiten und mit „scharfem Schwert“ = „weise Worte“ alle Verletzungen und irrationalen Haltungen in den Menschen zu überwinden. Das dürfte uns Kindern des Lichts noch so manche Blessur bringen und so ist es ratsam sein „Schwert zu schleifen“ und sich für den langen Weg gut zu rüsten. Ganz generell wird dieser Abschnitt einen grundsätzlich anderen Charakter als die zurückliegenden Jahre haben, aber bevor wir alle vereint in einem Bewusstsein leben können ist eben noch ein steiniger und schwerer Weg zu beschreiten.



Einige Erkenntnisse zu Jesus von Nazareth, Teil 1/7

Vieles wurde schon geschrieben über den jungen Mann aus Nazareth aber nur das was ich durch logisches Nachdenken nachvollziehen kann ist mir zur Erkenntnis geworden. Soweit es sich mir erschlossen hat war Maria mit Joseph verlobt und da sie „unerwartet“ schwanger geworden war drohte ihr vermutlich die Steinigung. Joseph nahm sie dennoch zur Frau und rettete so sowohl Maria als auch dem Kind das Leben. Diese menschliche Geste von Joseph ist das was mich berührt und die ich unendlich viel erwähnenswerter finde als all die theologischen Märchen die sich um die Zeugung und die Geburt des Kindes drehen. Jesus war ein Kind wie jedes andere auch und wurde von seinen Eltern und dem Umfeld genauso geprägt wie andere Kinder, denn alle psychologischen

Übertragungsmechanismen gelten ebenso für ihn wie für jeden anderen Menschen der Welt. Maria war eine aufbrausende Hysterikerin und Joseph ein schweigsamer, vermutlich schizoid veranlagter Mann, was seine anfangs erwähnte Menschlichkeit nur umso bemerkenswerter macht. So hatte es Jesus sehr schwer zu seiner eigenen Identität zu finden und dürfte schon als Kind von epileptischen Anfällen gequält worden sein. Am ehesten kann man sich ihn wie ein kleines verletztes Tier vorstellen, er gehörte nirgendwo richtig dazu und man duldete ihn mehr, als dass man ihn am Familienleben teilnehmen lies. Er wuchs als Außenseiter heran. Schutz fand er vor allem bei seiner nächst älteren Schwester die ihn ganz besonders lieb hatte und ihn ein Leben lang begleitete. Im Haushalt von Joseph und Maria lebte vermutlich auch die jüngere Schwester von Joseph die sich ebenfalls innig um den verhaltensauffälligen Jungen kümmerte. Auch Salome, die Schwester Marias, war nicht nur als Geburtshelferin dabei sondern begleitete ihn auf seinem Lebensweg bis unter das Kreuz.

Es sei noch erwähnt, dass Jesus nicht in einem Stall sondern wohl im eigenen Elternhaus zur Welt kam, so wie es damals üblich war. Die Erzählung aus dem Lukasevangelium dürfte eine prophetische Vorausschau auf seine zweite Wiederkehr in etwa 1000 Jahren sein und hat mit den geschichtlichen Abläufen vor 2000 Jahren nichts zu tun.



Einige Erkenntnisse zu Maria Magdalena, Teil 1/7

Über keine andere Frau aus den Evangelien wird soviel spekuliert wie über Maria Magdalena, jene Frau die Jesus ganz besonders liebte und deren Nähe er suchte. Das hat natürlich einen besonderen Grund und der ist so bedeutend, dass sich daran das Schicksal der uns heute bekannten „christlichen Religion“ entscheidet. Maria Magdalena ist nämlich das weibliche Pendant zu Jesus! So wie Jesus die Wesensart unseres Vaters in sich trägt, so trägt Maria Magdalena die Wesensart unserer Mutter in sich. Jetzt liegt es natürlich nahe diese Beiden sich auch als Paar vorzustellen, aber genau so

verhält es sich nicht! Christus, unser Vater, ist doch „nur“ der „Sohn“ Gottes und genau so verhält es sich auch mit Christa, unserer Mutter. Sie ist die Tochter unseres Schöpfervaters und damit wird klar, dass Christus und Christa zueinander als Geschwister erschaffen wurden. Eben darum sind auch Jesus und Maria Magdalena Geschwister!!

Nun wird es echt spannend, denn in den Evangelien wird ja glaubhaft überliefert, dass Jesus der Erstgeborene war und somit muss Maria Magdalena die jüngere Schwester von Jesus sein. Um beide aber auch mit den gleichen leiblichen Eltern – die auch ihre Seeleneltern sind - auf die Erde zu schicken musste Maria mit dem Mann der ihr Jesus gezeugt hatte weiterhin ein Verhältnis gehabt haben und eben von diesem „Hirtenbub“ ein zweites Mal schwanger geworden sein!! Das ist ja ein Ding! Unsere „liebe“ Maria muss ja ein ganz schönes Früchtchen gewesen sein!

Kleiner Exkurs: Wer sich ein wenig auskennt weiß natürlich, dass das obige Bild die „Maria“ aus der Pieta des Michelangelos abbildet. Ich halte diese für ein geniales Meisterwerk mit gnostischer Botschaft, denn nur ein völlig „Blinder“ sieht nicht, dass diese Maria ein junges Mädchen ist und somit nicht die Mutter Maria darstellen kann wie es behauptet wird! Xavier singt übrigens einmal in einem Lied: „Du lagst ganz gut, das hat man mir gesagt“ und ich habe schon immer angenommen, dass er seine Erkenntnisse über die Abläufe nach der Kreuzigung aus der Pieta entnommen hat, denn das wurde ihm ja selbst so gesagt!

An einer anderen Stelle singt Xavier folgende Zeile: „Komm Heim kleiner Bruder, nimm deine Schwester an die Hand, nimm den Fluss setz dich ans Ruder und geh zuerst bei uns ans Land“ und knüpft damit zum Einen an die Zeile: „mein kleiner Bruder wird für immer vermisst“ an und verrät uns zum Anderen schon einen Teil der damaligen Familienkonstellation.



Alle 144000 Seelenpaare des auserwählten Volkes leben unter uns!!

Die Erkenntnis zu dem auserwählten Volk zu gehören, deren 288000 Mitglieder derzeit alle auf der Erde weilen, gehört zu den freudvollsten Momenten auf dem Weg zum Seelenheil. Nun hat Gott es aber so angeordnet, dass zwar alle Paare dieser Seelengruppe zueinander finden werden, alle anderen Verwandtschaftsbeziehungen sich aber nur emotional und nicht biologisch finden lassen. Das ganze Netzwerk ist alleine durch die emotionalen Beziehungen der Menschen untereinander erkennbar und damit von außen nicht sichtbar. Untereinander aber werden sich diese Seelen nach und nach erkennen und so wieder zu einem „Volk“ werden. Eine mütterliche Freundin entpuppt sich auf einmal als Seelenmutter, ein langjähriger Freund als Bruder und wenn man sich ganz tief aufeinander einlässt kann man all diese Beziehungsrätsel auch lösen. Stimmig wird es vor allem dadurch, dass alle Beziehungen zueinander passen müssen und so ist das natürlich ein Erkenntnisprozess der vermutlich noch viele Jahre in Anspruch nehmen wird, dafür aber einmalig und fälschungssicher ist. Für mich ist es das größte Geschenk der neuen Zeit wenn ich Teil des Lebens meiner Seelenverwandten werden darf!



Einige Erkenntnisse zu Jesus von Nazareth, Teil 2/7

Über die Kindheitsjahre von Jesus liegen kaum belastbare Informationen vor und so dürfte er diese eben wie alle anderen Jungs seiner Zeit erlebt haben. Im Lukasevangelium wird berichtet, dass der zwölfjährige Jesus feingeistige Gespräche im Tempel geführt hätte, aber das ist psychologisch völlig unplausibel und ist wiederum als eine Vorausschau auf sein Auftreten in 1000 Jahren anzusehen.

Ganz und gar nachvollziehbar und für die Heranreifung einer geschlossenen Persönlichkeit auch notwendig ist es dagegen, dass Jesus in jungen Jahren die Liebe zu einer Frau erfuhr. Nach meiner Erkenntnis erlernte Jesus das Handwerk seines Vaters und heiratete im zeittypischen Alter eine junge Frau mit dem

Namen Mirjam. Da weder von dieser Frau noch von möglichen Kindern in den Quellen berichtet wird ist anzunehmen, dass diese nach einigen Jahren verstarb und Jesus sich durch diesen Verlust veranlasst auf Wanderschaft begab, während derer er nach und nach zum weisen Mann wurde. Er beging den Weg zum Seelenheil!



Einige Erkenntnisse zu Maria Magdalena, Teil 2/7

Die Geschwister Jesus und Maria – den Beinamen „aus Magdala“ erhielt Maria erst viel später – wuchsen in einer typischen Handwerkerfamilie auf. Aus der ersten Ehe von Joseph waren 6 Kinder hervorgegangen und die junge Frau Maria war vermutlich etwa in dem Alter des ältesten Sohnes von Joseph, den man später auch „Jakobus den Gerechten“ nannte und seiner Zwillingsschwester Miriam. Das dürfte daher kein ganz spannungsfreies Familienleben gewesen sein und darauf gibt es auch deutliche Hinweise. Die Mutter Maria war zudem eine extrem hysterische Persönlichkeit und wer sich über ihr Verhältnis zu ihren Kindern ein Bild machen will sollte die Interpretation des Märchens „Schneewittchen“ von Eugen Drewermann lesen. Dort wird das Verhältnis von Maria zu ihrer Tochter Maria perfekt geschildert.

Gesicherte Erkenntnis ist zudem, dass die Tochter Maria eines Tages aus der Familie heraus entführt wurde! Ob das von der Mutter sogar geplant war lässt sich nur schwer belegen, liegt durchaus nahe, wir nehmen aber an, dass sie es zumindest unbewusst begrüßte, denn ihre pubertierende Tochter war ihr ein Dorn im Auge. Ein Kindersklavenhändler entführte Maria vor den Augen von zwei weiteren Geschwistern und von nun an begann der Lebensabschnitt der ihre Psyche total zerstörte und sie von 7 „bösen Geistern“ heimgesucht wurde, wie es die Evangelien berichten. Maria wurde zur Prostitution gezwungen und nach Magdala in einen Haushalt als Sklavin verkauft. Auch dort ging ihre Drangsal weiter denn sie wurde zudem von dem Sohn des Hausherrn missbraucht. Die Zahl 7 stellt die Höchstzahl der möglichen Abspaltungen in der Psyche eines Menschen dar und wer je ein derart zerstörtes Mädchen

therapiert hat weiß um was für furchtbare Verletzungen es sich dabei handelt. Maria war wahrlich keine „Sünderin“ sondern ein maßlos verletztes Mädchen das zudem durch die perverse Logik männlicher Priester zur Sünderin gestempelt wurde!!



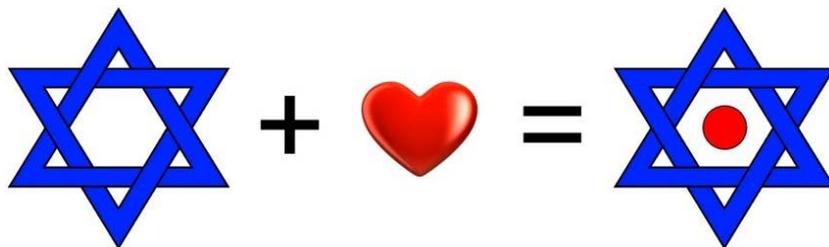
Ein weiterer Meilenstein im Heilsplan

Gott „spricht“ zu den Menschen über Gesichte, Träume, Eingebungen und vielerlei Zeichen, aber ganz bestimmt nicht indem er ihnen Steintafeln in die Hand drückt. Daher sind auch die Szenen die über Moses berichtet werden ausschließlich symbolisch zu verstehen. Schon die Wahl des Ortes „auf dem Berg“ muss man aus der Sicht des spirituell erwachten Menschen begreifen, dessen Geist sich eben in diesem Moment öffnet und sich „zum Himmel erhebt“. Der brennende Dornbusch dürfte eine deftige Erweckungspsychose gewesen sein und die 10 Gebote das Ergebnis langen und intensiven Denkens von Moses, von dem die Bibel daher symbolisch völlig korrekt berichtet, dass Gott ihm Seine Worte „in den Mund“ gelegt hat. Das Ergebnis aber war ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Menschheit, denn es waren 10 Gebote „geboren“ die von nun an das Bewusstsein der Menschen veränderten. Gut Ding braucht aber verdammt viel Weile!



Einige Erkenntnisse zu Jesus von Nazareth, Teil 3/7

Nach meiner Erkenntnis verlies Jesus sein Heimatdorf nachdem seine Frau Mirjam verstorben war. Jesus dürfte Anfang der Zwanzig gewesen sein als ihn seine innere Stimme zu diesem Aufbruch drängte. Manches spricht dafür, dass der Schmerz über den Tod seiner Frau ihn abrupt ins Licht stieß und er dann regelrecht von zu Hause geflohen ist. Es gibt zudem einige Hinweise darauf, dass Jesus in seinen Wanderjahren weit in den Osten gekommen ist, auf jeden Fall aber ist sein Geist in Richtung der „aufgehenden Sonne“ gegangen. Jesus konnte lesen und so hat er sich in diesen Jahren mit den religiösen Schriften beschäftigt und ich bin sicher, dass er auch Zugang zu fernöstlichen Gedankengut hatte. So wandelte sich seine Persönlichkeit nach und nach von der eines gewöhnlichen Zimmermannes zu der eines weisen Mannes. Irgendwann begegnete er dann in Magdala seiner geliebten Schwester Maria und in der intensiven Beziehung zueinander fanden sie die Geheimnisse um ihre Personen heraus. Es war mit Sicherheit Maria die Jesus über ihn selbst aufklärte, denn nur ihr, einzig ihr glaubte er es und konnte seine Eingebungen damit in Einklang bringen! Ohne seine Schwester Maria konnte Jesus nicht zu sich selbst finden!





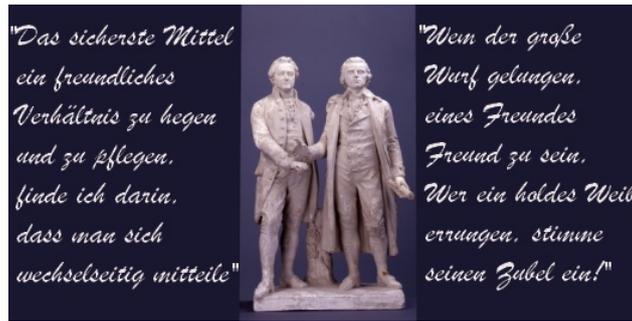
Einige Erkenntnisse zu Maria Magdalena, Teil 3/7

Es gibt wichtige Gründe zur Annahme, dass es Jesus nicht nur gelungen war seine Schwester zu heilen, sondern sie auch bereits vor seiner Kreuzigung ins Licht zu führen. So war Maria Magdalena vermutlich die einzige Vertraute von Jesus die seinen Ausführungen überhaupt folgen und er ihr Erkenntnisse anvertrauen konnte die er seinen Freunden vorenthalten musste. Jesus hat seine Schwester wohl nicht mit ihrem Vornamen Maria angesprochen sondern ihr einen Kosenamen gegeben denn er mochte aus verständlichen Gründen nicht den Vornamen seiner Mutter verwenden. Vielleicht nannte er sie „Lenchen“, auf jeden Fall wurde irgendwann der Beiname Magdalena daraus, so wie wir ihn heute kennen.

Das Evangelium das ihren Namen trägt wurde nach meiner Erkenntnis von einer Frau geschrieben die im Land der Sophia angekommen war und da in dieser Schrift Ausdrücke und Formulierungen vorkommen die man Jesus zuschreiben sollte, bin ich recht sicher, dass sich diese Schrift auf Maria Magdalena zurückführen lässt. Vielleicht wurde der Text längere Zeit mündlich überliefert bevor er aufgeschrieben wurde, das möge die Forschung herausfinden.

Das Evangelium der MM:

https://drive.google.com/file/d/0B8DR_gZFPCAzYTcyM2NhYW_EtZWZhZS00NTg2LWJmZTMtY2UxZjhiM2U4NzBi/edit?usp=sharing



Vielleicht solltet ihr gemeinsam weiter geh ´n!

Das Verhältnis von Goethe und Schiller war anfangs gar nicht einfach und entwickelte sich erst im Laufe der Zeit zu einer tiefen und vertrauensvollen Freundschaft, wobei ihnen vermutlich nicht bewusst war, dass sie Seelenbrüder sind. Daher nehme ich an, dass die Beiden sich auch in diesem Leben bis jetzt lediglich aus der Ferne wahrgenommen haben es aber noch zu keinem Treffen der Beiden gekommen ist. Die Zeit aber ist reif für solche Begegnungen der „neuen Art“ und es dürften uns allen viele bewegende Momente bevorstehen. Ich jedenfalls freue mich auf die kostbaren Beziehungen die da entstehen werden und werde meine ganze Kraft dafür verwenden, dass sich alle Menschen ihrer Seelenbeziehungen bewusst werden. Es wird daher in den nächsten Jahren meine vorrangige Aufgabe sein das Seelennetzwerk der Versiegelten aufzudecken und die Menschen zueinander zu führen. Fangen wir an, es gibt viel zu erzählen!



Einige Erkenntnisse zu Jesus von Nazareth, Teil 4/7

Die Zeit seines öffentlichen Auftretens wird uns durch die Evangelien überliefert. Das Markusevangelium ist hierbei diejenige Quelle die uns am ehesten „geschichtlich stimmige“ Informationen gibt. Es ist anzunehmen, dass Jesus bereits in seinen Wanderjahren seine Freunde kennen gelernt hatte und diese nun um sich sammelte. Unter diesen befinden sich auch zwei seiner Brüder, nämlich Jakobus (der Ältere/der Gerechte)

und Simon, der später in Johannes umbenannt worden ist. Um es noch einmal deutlich zum Ausdruck zu bringen. Jesus war ein ganz normaler Mensch der es zu Weisheit gebracht hatte. Er heilte mit seiner Art und mit seinem Wort, aber er vollbrachte nicht ein einziges „Wunder“ noch bewirkte er wundersames Eingreifen Gottes. All das sind Erfindungen von Theologen die die Neigung zum Aberglauben der Menschen ausnutzen. Jesus hatte aber Einblick in den Aufbau der Schöpfung und den Heilsplan nehmen dürfen und hatte zudem den Weg zum Seelenheil erfahren. In den knapp 3 Jahren seines öffentlichen Wirkens heilte er eine Reihe von Menschen, lehrte seine Jünger und bereitete diese auf den Eintritt ins Licht vor. Seine Lehre findet man nach meiner Erkenntnis am besten in der für mich authentischen Spruchsammlung des Jüngers Thomas wieder.

Das Thomasevangelium:

https://drive.google.com/file/d/0B8DR_gZFPCAzOTA0Njk0YzltMzc1YS00YWQ5LWExYzctODQzMjJhMWE0NmQw/edit?usp=sharing



Engel der Luft

Man sagt vom Engel der Liebe, dass seine Weisheit größer wäre als die König Salomons, aber ohne den Engel der Luft wäre er nie zum Leben erwacht. Man sagt vom Engel der Freude, dass „er“ die vollkommene mütterliche Weiblichkeit auf Erden darstellt, aber den Eintritt ins Licht fand „er“ nur durch eine Berührung durch den Engel der Luft. Man sagt vom Engel der Arbeit, dass er absolut niemanden braucht um zur Wesensgleichheit mit dem Schöpfervater zu gelangen, aber ohne den Engel der Luft kann er das Glück auf Erden nie finden!

Es ist der Engel der Luft, der Engel der Engel, der uns die Liebe, das Glück und den Frieden bringen wird!



Einige Erkenntnisse zu Maria Magdalena, Teil 4/7

Es gibt Quellen die berichten, dass Maria Magdalena nach dem Weggang ihres Bruders mit einigen anderen Frauen und Kindern aus Jerusalem geflohen und mit einem Schiff nach Südfrankreich gesegelt ist. Auf diesem Schiff waren vermutlich folgende Frauen und Männer mit dabei: Salome die Schwester der Mutter Maria und ihre Lebensgefährtin Sara al Kali, Maria von Bethanien und ihr Ehemann Jakobus der Jüngere, Lazarus und seine Schwester Martha sowie Joseph von Arimathäa. In Südfrankreich verlieren sich die Spuren von ihnen und einer Legende nach hat sich Maria Magdalena für 7 Jahre in eine Höhle zurückgezogen und da das ihrer Wesensart sehr entspricht möchte ich dieser Legende Glauben schenken. Sicher bin ich mir auch darin, dass Lazarus, Martha und Joseph von Arimathäa die Rhone hinauf gewandert und eines Tages in Chartres gelandet sind. Kein anderer Kirchenbau als die dortige Kathedrale hält mehr gnostische Geheimnisse für uns Heutige bereit und das könnte darin seinen Ursprung haben. Maria Magdalena verschwindet in der Geschichte aber der folgende Satz aus dem Munde Jesu der uns in der Pistis Sophia überliefert wird, behält für alle Zeiten Gültigkeit:

„Du bist begnadet vor allen Frauen auf Erden, weil du die höchste Fülle und höchste Vollendung sein wirst.“



Die Wiedererrichtung des Hauses Israel

Bewusstsein ist unvergänglich! Weil uns das bewusst geworden ist wissen wir, dass wir als Individuen ewig sind. Etwas anders verhält es sich mit der Verbindung der Menschen im kollektiven

Unterbewusstsein, bilden sich doch dort die kollektiven Verhaltensmuster aus die den Charakter von Volksgruppen bestimmen. Diese sind insofern vergänglich, weil sie durch das Auslöschen eines Volkes für immer verschwinden können und sich als solche nicht in der „ewigen Ordnung“ am Himmel wiederfinden lassen. Im Himmel sind wir nämlich nicht in Volksgruppen voneinander getrennt, sondern bilden ein Meer von Seelen vor dem Thron! Ein besonderes Exempel statuierte Gott aber mit der Volksseele der Israeliten, den 144000 auserwählten Seelenpaaren. Nach der Zerstörung von Jerusalem im Jahre 70 wurden diese Seelen in alle Herren Länder verstreut und der „Gruppengeist“ ging verloren. Sieben Leben mussten diese Seelen außerhalb ihres „Heimatlandes“ durchwandern bevor sie jetzt im deutschen Sprachraum wieder gleichzeitig und als solche auch erkennbar auf Erden leben dürfen. Genau dadurch wird sich unter ihnen ein neuer Gruppengeist ausbilden, eine ganz neue Kollektivseele, ein neues Haus Israel, das sich aber nicht mehr als elitär empfinden, sondern eingebettet unter allen anderen Seelen existieren wird. Dieses neue „Haus Israel“ soll Vorbild für alle Völker der Erde werden denn in den kommenden 1000 Jahren gilt es die noch bestehenden und die Menschen voneinander trennenden Kollektivseelengrenzen zu überwinden und wirklich ein Volk Gottes auf Erden zu werden. König David wird ja bekanntlich seinen Thron wieder besteigen und dann diese ganz neue Gesellschaftsordnung der Welt verkünden und darauf sollten wir uns schon mal ganz doll freuen!!



Einige Erkenntnisse zu Jesus von Nazareth, Teil 5/7

Jesu Auftreten in der Öffentlichkeit blieb natürlich nicht lange unbemerkt und da er ein radikal anderes Welt- und Gottesbild verkündete als es den Herrschenden gelegen war sann man bald darüber nach ihn loszuwerden. Die Zeiten waren gelinde gesagt „rustikal“ und so beschloss man ihn umzubringen. Joh 11, 49 – 50: „Einer von ihnen, Kajaphas, der Hohepriester jenes Jahres, sagte zu ihnen: Ihr versteht überhaupt nichts. Ihr bedenkt nicht, dass es besser für euch ist, wenn ein einziger Mensch für das Volk stirbt, als wenn das ganze Volk zugrunde geht.“, wobei er vermutlich mehr an seine Herrschaft über das

Volk als an das Volk selbst dachte. Jesus aber wusste darum, dass ihm diese Marter bevorstand und er entschied sich aus freien Stücken zu dieser im höchsten Maße gehorsamen und zugleich therapeutischen Verhaltensart. Er ließ das Böse an sich austoben weil er wusste, dass er dieses genau dadurch sichtbar machen und in der Zukunft überwinden würde! Eines Tages nämlich würden die Menschen erkennen, dass es „das Böse“ war das ihn, den „Guten“, vernichten wollte und mit dieser Erkenntnis wird es den Menschen gelingen „das Böse“ für immer zu überwinden! Mit seiner Tat hat Jesus zwar nicht den Tod überwunden aber sehr wohl die Angst vor dem Tod besiegt und uns damit den Weg aufgezeigt den es zu gehen gilt.

Die Abläufe sind bekannt, es war eine hochnotpeinliche Prozedur die nur durch die Raffinesse und den Mut einiger Essener abgekürzt wurde, die wirklich die von Gott gesandten Helfer waren. Die Tortour endete erst als Jesus sich dem Schicksal überließ und in tiefer Nacht versank, aber sein Körper lebte und mit der Hilfe seiner Freunde überlebte er diese Kreuzigung. Vermutlich begleiteten ihn zwei Personen in das Grab, darunter seine jüngste Schwester Elisabeth, denn ohne Pflege hätte er diese Tage nicht überleben können.

Nach ein paar Wochen Rekonvaleszenz im Haus von Maria von Bethanien und ihrem Mann Jakobus dem Jüngeren erschien er einige Male seinen Freunden, aber da die politische Lage weiterhin hochgefährlich für ihn war entschloss er sich die Seinen zu verlassen und gen „Indien“ zu ziehen. Auf diesem Weg begleiteten ihn sein treuer Freund Thomas und seine Schwester Josephine. Ihr verdankt er auch seine Heilung von der Epilepsie, denn nur ihre Liebe war stark genug ihn in Damaskus von dieser Krankheit zu befreien.

Nach einigen Jahren Wanderschaft erreichten sie Kashmir wo Jesus und Josephine noch etliche Jahre lebten während der Apostel Thomas nach Südindien weiter zog.



Einige Erkenntnisse zu Maria Magdalena, Teil 5/7

Nach der Vertreibung der Juden aus Israel kehrten die 144000 Seelenpaare nie wieder in dieses Land zurück. Sie wurden verstreut unter die Völker der Erde und werden erst in unseren Tagen in unserem Land wieder zusammen finden. Es ist daher interessant ihre Lebenswege genau zu verfolgen um ihren Einfluss auf die Geschichte des Abendlandes zu begreifen. Die Lebenslinien der Propheten sind dabei von besonderer Bedeutung und auch am leichtesten zu verfolgen, haben sie doch in jedem Leben so deutliche Impulse auf die Erde gebracht, dass sie kaum zu übersehen sind. Maria Magdalena gehört zu diesen „großen prophetischen Seelen“, aber ihr Inkarnationsrythmus scheint sich von dem aller anderen Versiegelten zu unterscheiden. Noch konnte ich nur einige ihrer Leben wiederfinden und so hoffe ich, dass wir in der kommenden Zeit alle zusammen diese spannenden Geheimnisse klären werden. Unter den wirklich großartigen Leben die Maria Magdalena führte fielen mir vier insofern sofort auf, als sie eine erstaunliche Nähe zu ihrem Bruder hatten. Davon möchte zwei hier nennen:

- Scholastika von Nursia
- Klara von Assisi

Ein weiteres Leben, das sie als leibliche Schwester an der Seite ihres Bruders verbrachte, ist so offensichtlich, dass ich es nicht nennen möchte, ein anderes ist nur sehr schwer als solches erkennbar. Ich hoffe, dass ihr ebenfalls die notwendigen Talente bekommt um solchen Zusammenhängen auf die Spur zu kommen.



Nach der Überwindung der Religionen folgt die Auflösung ihrer Strukturen

Nichts widerspricht der Botschaft der reinen Menschlichkeit mehr als die Ausbildung machtorientierter Strukturen, wenn sie sich zu allem Unglück auch noch auf den Willen Gottes berufen. Schon immer gab es aber in der Geschichte der Menschheit solche „Gebilde“, seien es Staaten oder Organisationen, die sich

ausdrücklich als „Werkzeug Gottes“ verstanden und diese Selbsternennung zur Rechtfertigung der Unterdrückung anderer Menschen benutzten. Auch in unserer Zeit gibt es „Gottesstaaten“ oder „Kirchen Gottes“ die für sich das Recht in Anspruch nehmen, den Willen Gottes auf Erden zu repräsentieren, dabei aber einzig dem Selbsterhalt und der Fortpflanzung der eigenen Ideologie dienen. Völlig daneben ist auch die Vorstellung, dass die wohl barbarischste Religion der Welt die Rechtfertigung für die Gründung eines Staates auf dem Siedlungsgebiet anderer Menschen sein könne, um sich dann jedes nur denkbaren Verbrechens gegenüber Andersgläubigen schuldig zu machen! Ebenso wahnhaft ist die Vorstellung, dass eine Nation „auserwählt“ sein könne, über alle anderen Völker der Welt zu herrschen. Die Strukturen dieser unmenschlichen Ideologien aber werden sich bald in Luft auflösen, von innen heraus, als Aufarbeitung derjenigen Menschen die an diesen Irrlehren erkrankt waren. Die Betroffenen selbst werden zur Einsicht gelangen, dass ihr Verhalten zwanghaftem Denken folgte und es ihr eigener Beitrag zur Errichtung einer „neuen Erde“ sein muss diese böartigen Strukturen aufzulösen. Niemand braucht das von außen in Angriff nehmen, es reicht wenn wir deutlich machen, dass wir das in den kommenden Jahren erwarten!



Einige Erkenntnisse zu Jesus von Nazareth, Teil 6/7

Jesus, der König der Juden, ist ein Mann aus dem Kreis der „144000 auserwählten Seelen“, bei denen es sich aber um 144000 Seelenpaare handelt. Sein Werdegang unterscheidet sich nur insofern von denen der anderen, als dass er in all seinen Leben ganz außergewöhnliche Aufgaben zu vollbringen hatte an denen seine Persönlichkeit immer weiter reifen konnte. Jesus wurde vor 2000 Jahren sowohl mit dem königlichen Löwen als auch mit dem völlig wehrlosen Lamm symbolisiert und genau diese extreme Bandbreite seiner Persönlichkeit ist das was ihn von den meisten Menschen unterscheidet. Ich möchte daher einige Inkarnationen von ihm

nennen an denen man diese Bandbreite seiner Persönlichkeit sehr gut ablesen kann:

vor der Zeitenwende:

- König David
- Jeremia

nach der Zeitenwende:

- Karl der Große
 - Ignatius von Loyola
-



Der Engel der Arbeit

**Wenn die Luft sich vermählt mit dem Atem des Friedens,
wenn Güte eure Herzen von jeder Last befreit,
wenn Geborgenheit sich ausbreitet wie Sonnenstrahlen am Morgen,
wenn Liebe so fühlbar wird wie ein wärmender Kachelofen,
wenn Kraft so sanft daher kommt wie der Duft von Lilien,
wenn Weisheit euch so milde umströmt wie der Sommerwind am Abend,
wenn alles im ruhigen Glanz des Schöpfervaters erstrahlt,**

**dann hat der „Engel der Arbeit“ zu euch gefunden,
dann hat der stärkste aller Engel seinen Weg vollbracht.**



Einige Erkenntnisse zu Maria Magdalena, Teil 6/7

Maria Magdalena hat in den zurückliegenden 2000 Jahren Großartiges für die geistige Entwicklung der Menschheit geleistet, nur bringt man das gemeinhin nicht mit ihr in Zusammenhang. Daher möchte ich in diesem Posting noch auf drei, teilweise sehr bekannte Leben von ihr hinweisen und dazu anregen sich auf die Suche nach weiteren Leben von ihr zu begeben. Es gibt nämlich vermutlich deutlich mehr davon als wir es von den anderen Versiegelten gewohnt sind. Warum das so ist ist zudem eine weitere ganz spannende Frage und die Antwort darauf sollte uns ein wichtiges Puzzleteil zur Entschlüsselung des Heilspanes liefern. Maria Magdalena weilte auf Erden als:

- Katharina von Siena
- Therese von Avila
- Anna Katharina Emmerick

Wenn man es einmal geschafft hat, die Inkarnationen als Lebenslinie der Menschen aufzufassen, dann bekommt man ein gänzlich anderes Verständnis für die geistige Entwicklung der Menschheit und begreift, dass alles mit allem verbunden und von Anbeginn bis zum Ende von einem Plan durchdrungen ist.



Erst durch die Taufe wird Jesus legitimiert!

Die 4 kanonischen Evangelien unterscheiden sich ja zum Teil recht deutlich aber alle Evangelisten berichten über die Taufe von Jesus durch Johannes und stellen diese zudem übereinstimmend vor den Beginn seines öffentlichen Wirkens. So ist die Vermutung sicher statthaft, dass sich das bei seiner

jetzigen Wiederkehr auch so verhält und er erst dann in der Öffentlichkeit auftreten wird wenn er durch Johannes den Täufer „getauft“ worden ist. Wir dürfen uns diese Taufszene aber nicht real am Jordan vorstellen sondern als einen geistigen Vorgang zwischen Johannes, Jesus und der „Taube“. Sie werden sich erkennen und einander mit ihren „Namen“ ansprechen, dies aber keineswegs in der Öffentlichkeit tun oder dort hinausposaunen. Das „Erkennen“ dieser 3 Menschen ist nämlich ein Offenbarungsvorgang den jeder einzelne Mensch von Gott geschenkt bekommt und daher auch erst dann eintreten kann wenn er oder sie im Licht steht. Ein öffentliches Auftreten von Jesus kann folglich erst dann stattfinden wenn alle Menschen unseres Landes aufgewacht und zu Verstand gekommen sind! Freuen dürfen wir uns aber jetzt schon darauf denn die Erntezeit ist ja im vollen Gange!



Einige Erkenntnisse zu Jesus von Nazareth, Teil 7/7

Jesus hat uns versprochen, dass er wiederkehren wird und dieses Versprechen wird er in unseren Tagen einlösen. Nicht mehr nur als „König der Juden“, nein als „König der Könige“ wird er auftreten, als Erleuchteter unter lauter erleuchteten Menschen, insbesondere den 144000 „Juden“ des auserwählten Volkes. Mit ihnen zusammen wird er der Welt das Licht bringen und eine völlig neue Ära einleiten. Das liegt zwar alles längst in der Luft aber durch ihn und seine Schwester Maria Magdalena wird die Offenbarung Gottes sichtbar und die Schriften erfüllt. Freut euch, freut euch von ganzem Herzen, denn nur wer ihn mit dem Herzen ersehnt wird ihn auch mit dem Herzen erkennen. Allen anderen bleibt er entweder unbekannt oder aber fremd, denn sie können seinen Geist nicht fassen. Nehmen wir daher einfach das Beste an und hoffen, dass ihn alle Menschen auf der Erde mit dem Herzen erkennen werden!



Einige Erkenntnisse zu Maria Magdalena, Teil 7/7

Nun bliebe noch die Frage zu klären, wer Maria Magdalena denn in unseren Tagen ist und ich wünsche euch allen, dass ihr das auch herausfindet. Da wir uns aber in einem Erkenntnisprozess und nicht in einem Behauptungsmarathon befinden wäre jede Benennung sinnlos und sogar kontraproduktiv, denn diese Frau muss man mit den Herzen erkennen, sonst sieht man sie nie!

Viel Glück bei der Suche!



Das Johannesevangelium

Die christlichen Religionen berufen sich im Wesentlichen auf die 4 kanonischen Evangelien, wobei diese sich in die 3 synoptischen und dem Johannesevangelium gruppieren. Die Differenzen dieser Quellen sind jedoch recht deutlich und so stellt sich die Frage welchen Interpretationsansatz man wählen muss um die Widersprüche aufzulösen und die Unterschiede zu erklären.

Einen solchen Interpretationsansatz möchte ich hier vorschlagen, mit dem sich sowohl die historischen Widersprüche als auch die unterschiedlichen theologische Aussagen erklären lassen. Die Gruppierung in synoptische Evangelien und dem Johannesevangelium möchte dabei beibehalten.

Über die synoptischen Evangelien habe ich schon verschiedentlich ausgeführt, dass man nur das Markusevangelium als „historische“ Quelle verwenden sollte, denn das Matthäusevangelium beinhaltet auch noch eine prophetische Vorausschau auf die 1. Wiederkehr Jesu in unseren Tagen und das Lukasevangelium eine prophetische Vorausschau auf die 2. Wiederkehr Jesu in etwa 1000 Jahren. Durch Kenntnis dieses „doppelten Bodens“ lassen sich eine ganze Reihe von Differenzen erklären.

Das Johannesevangelium aber unterscheidet sich in vielen Punkten radikal von den synoptischen Evangelien, wird Jesus doch hier u.a. als „Sohn Gottes“ und als das „Licht der Welt“ bezeichnet! Auffallend sind auch Aussagen wie: „Ich und der Vater sind eins“ oder: „Ich bin das Brot des Lebens“, und auch die Abschiedsreden Jesu sind bemerkenswert, gibt es doch zu diesen keine Parallelen in den anderen Evangelien.

Um diese Andersartigkeit zu erklären schlage ich folgenden Denkansatz vor:

Das Johannesevangelium ist das Evangelium der „Endzeit“! Es ist eine „prophetische Rückschau“ aus der Zeit nach der 2. Wiederkehr und wird eines Tages die synoptischen Evangelien theologisch überflüssig machen. Der Verfasser dieses Evangeliums hat sich in diese ferne Zeit hinein gedacht und rückwärtsgewandt über das Auftreten von Jesus berichtet, den er aber als den Messias beschreibt, der dieser aber erst bei seiner 2. Wiederkehr sein wird! Er vermengt die überlieferten Abläufe vor 2000 Jahren mit dem Bewusstseinszustand von Jesus Christus in 1000 Jahren! Er muss daher über enorme prophetische Gaben verfügt haben wie man sie in dieser Zeit nur noch bei Johannes, dem Autor der „Offenbarung des Johannes“, antrifft. Diese Erkenntnis legt für mich den Schluss nahe, dass das Johannesevangelium vom gleichen Verfasser wie die „Offenbarung des Johannes“ stammt. Damit aber bekommt das Johannesevangelium ein ganz besonderes Gewicht das ich mit folgendem Satz ausdrücken möchte:

Das Johannesevangelium ist die „Frohe Botschaft“ die Gott uns Menschen über Seinen Knecht Johannes für alle Ewigkeit mitteilen will!



Deutschland



**Stark wie ein Löwe,
frei wie ein Adler,
sanft wie ein Lamm,
verspielt wie ein Hase!!**

Deutschland ist das Land in das Er Seine Auserwählten geführt hat! Das „Deutsche Volk“ ist das Volk das Er auserwählt hat um alle 288000 Seelen Seines Volkes darin zu inkarnieren und Er wird dieses Land und Seine Leute befreien und zum schönsten Land der Erde machen. Völker der Welt, schaut auf Deutschland!